



Tarnung und Transparenz in der Konfliktlösung - Summary

Womöglich ist unser Leben und der Alltag über-besetzt von Dingen & Terminen & Begegnungen, auch von Müssen & Sollen – und dabei sind wir noch nicht mal entschieden, ob wir das alles wollen. Vielleicht ist es wahr, dass wir tagtäglich vor Qual der Wahl nur noch reagieren, machen was „man“ tut, geblendet sind von Diktat, von Werbung oder von scheinheiligem Glanz und Glorie wichtig gemachter Leute.

Wir werden überhäuft von Informationen und Angeboten – dennoch ertrinken viele von uns objektiv in Inkompetenz, Unwichtig- & Ratlosigkeit. Es herrscht eine aufgepeppte Fülle, die uns Klarheit und Aufmerksamkeit verunmöglicht, die uns oberflächlich macht. Zu Recht empfindet man oft eine schmerzliche Ohnmacht vor der Kluft zwischen Haben oder Sein. Gelähmt, tapen wir in der transparenten Tarnung.

Unser hiesiger Lebensstandard wäre nach seiner Güte zu hinterfragen – wegzudenken ist er aber nicht. All die Möglichkeiten sind zu berauschend! Dennoch, es lauern Gefahren: Missbrauch oder kontrolliert verantwortungsvolle Nutzung? Hier beginnen, an der Grenze die die Freiheit des anderen setzt, der Konflikt und ebenso der friedfertige Streit. Erliegen wir dem anonymen Druck, dem gekünstelten Wort und dem kulturlosen Konsum - oder erkennen wir die Spielregeln zu Lust oder Frust?

Sachverhalt, Tatbestand und Konsolidierung bei Streit, sprich die echten Probleme, zu erfassen, ist nicht leicht. Zu oft weiss man aber nicht „was-wie-wieso“. Zu oft fehlt das konkrete Gegenüber. Unbekanntes macht mut- & schutzlos. Wenn Wissen, Zeit und auch Wille fehlen, Bedrängnis und Alltagsstress im Mainstream zu qualifizieren und zu begreifen, ... dann fühlt sich manch einer schnell misskreditiert, allenfalls befehdet. Dann verheddert er sich, unfähig zu konstruktivem Handeln in allerlei Konflikt.

Solange die transparente Konfrontation fehlt, ist mal diese, mal jene Seite verletzt, brüskiert, perplex. Sobald das Wesen des Streits ent-tarnt ist, dann gelingt der Diskurs, die Würdigung der Argumente.

Konflikt erfasst die quälende Abgrenzung zwischen Parteien – was dem Streben nach Glück zuwider läuft. Ob mitgegangen der mitgefangen, keiner kann sich der gehörigen Selbstverantwortung entziehen.

So oder so, jeder Konflikt bietet Chancen, zumindest ... ihm mit Recht & Courage entgegen zu treten.